

Luzern, 1. August 2024

MERKBLATT

Beurteilungsgespräch und Einsatz Fremdbeurteilungsdokument (FD) 3. Zyklus

Für Schulleitungen und Lehrpersonen

Verbindliche Vorgaben zum Beurteilungsgespräch und Einsatz des Fremdbeurteilungsdokumentes sind in der [Verordnung über die Beurteilung der Lernenden 405a](#) geregelt.

Rahmenbedingungen

Beurteilungsgespräch:

- Jährlich wird mindestens ein Beurteilungsgespräch durchgeführt.
- Am Gespräch nehmen die Klassenlehrperson, die Erziehungsberechtigten und die/der Lernende teil.
- Die schulische Entwicklung der/des Lernenden und der Lernstand bezüglich der angestrebten Kompetenzen sind zentrale Punkte des Gesprächs.
- Die Beteiligten treffen im Laufe des Gesprächs eine Zielvereinbarung. Diese wird schriftlich festgehalten.
- Die Durchführung des Gesprächs wird mit der Unterschrift aller Beteiligten auf dem Dokument «Beurteilungsgespräch: Bestätigung» bestätigt.

Fremdbeurteilungsdokument:

- Das Selbstbeurteilungsdokument für die Lernenden wird eine Woche vor dem Gespräch ausgedruckt und abgegeben.
- Die Überfachlichen Kompetenzen sowie die berufliche Orientierung werden vorgängig mit dem Fremdbeurteilungsdokument (im LehrerOffice) eingeschätzt.
- Umfangreiche Kompetenzstufen können von Hand abgeändert werden, z. B. ergänzen oder streichen. Die Kernaussage muss aber dieselbe bleiben.
- Pro Kompetenzbereich kann zusätzlich eine individuelle Kompetenzstufe eingefügt werden.
- Als Hilfsmittel steht im LehrerOffice das Dokument «Kompetenzraster Überfachliche Kompetenzen» zur Verfügung.
- Die Dokumente sind nicht Teil der Zeugnismappe und müssen nicht archiviert werden. Es wird jedoch empfohlen, dass die Klassenlehrperson die Dokumente bis Ende Schuljahr elektronisch und/oder ausgedruckt aufbewahrt.

Inhalt

Zentrale Punkte des Gesprächs sind:

- die schulische Entwicklung der/des Lernenden
- die Berufsfindung
- allfällige Niveauwechsel

Im Gespräch bringt die/der Lernende ihre/seine Sicht ein. Die Eltern ergänzen das Bild mit ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Die Lehrperson vermittelt ein Gesamtbild des momentanen Leistungsstandes der/des Jugendlichen. Nicht Ziffernoten stehen im Zentrum des Gesprächs, sondern die Überfachlichen Kompetenzen, die Lernfähigkeit, das Potential und das Leistungsvermögen.

Vorgaben Einsatz Fremdbeurteilungsdokument

Die Beurteilung der Überfachlichen Kompetenzen und der Beruflichen Orientierung im Fremdbeurteilungsdokument ist für die Gesprächsvorbereitung verbindlich. Beim Beurteilungsgespräch dient das Fremdbeurteilungsdokument als Hilfsmittel bei der Gesprächsführung.

	verbindlich	Vorgabe	Übertrag Zeugnis
Überfachliche Kompetenzen	ja	Personalen und sozialen Kompetenzen: alle Kompetenzbereiche mit mindestens je einer Kompetenzstufe beurteilen.	ja, bei Bedarf ab- ändern
Berufliche Ori- entierung	ja	Mindestens einen Kompetenzbereich mit mindestens einer Kompetenzstufe beurteilen.	nein
Mathematik, Deutsch	freiwillig	keine	nein
Übrige Fächer	freiwillig	keine	nein